

SWR2 Zeitwort

**08.12.1854:**

Die katholische Kirche feiert "Mariä Empfängnis"

Von Wolfgang Meyer

Sendung: 08.12.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton:**

„Adam? (Beißen in den Apfel), Ja, Eva?

**Autor:**

Es geht zunächst um diese beiden hier...

**O-Ton:**

Wie schmeckt denn der Apfel? – Verboten gut!

**Autor:**

Und damit um die Sünde. Um die Erbsünde!

**O-Ton:**

Ja, verboten ist echt gut!

**Autor:**

Eben nicht! Verboten ist böse!

**O-Ton von Befragten:**

„Durch Eva ist Unheil in die Welt gekommen, nach der Bibel. Das fällt auf uns Frauen zurück.“

**Autor:**

Und was ist – in der katholischen Kirche – ebenfalls böse? Richtig!

**Musik:**

**Autor:**

Ganz gleich wo. Sex ist für das bekanntlich schwache Fleisch. Sicher notwendig, aber, das sagt schon der Apostel Paulus. Lasst es lieber sein!

**Kommentar von Apostel Paulus:**

„Es ist für den Menschen gut, keine Frau zu berühren.“

**Autor:**

Und wer es dennoch tut, muss – katholisch gesehen –Kinder Zeugen beziehungsweise empfangen wollen, denn:

**Musik:**

**Autor:**

Jede männliche Keimzelle ist heilig. Das für Frauen Ärgerliche dabei: Sie kommen so oder so nicht aus der Sündennummer raus. Auch nicht wenn sie schwanger werden. Denn in diesem Fall geben sie die schon von Eva stammende Erbsünde weiter.

Was aber hat das nun mit Mariä Empfängnis zu tun? Mit der Empfängnis Marias? Zunächst einmal: Es geht nicht um die Frage, was ist da eigentlich zwischen dem heiligen Geist und der Mutter Jesu gelaufen!

Wie war das noch im Religionsunterricht? Da kommt doch dieser Erzengel und sagt:

**Kommentar des Erzengels:**

„Du wirst empfangen und einen Sohn gebären!“

**Autor:**

Und dann fragt Maria, wie soll das gehen ohne Mann? Und der Erzengel sagt:

**Kommentar des Erzengels:**

„Der Heilige Geist wird über dich kommen.“

**Autor:**

Und dann kam Jesus zur Welt.

Nein: Es geht nicht um diese Jungfrauengeburt, es geht nicht um die Mutter Jesu, es geht um die Oma! Um Marias Mutter Anna. Und um die Frage, wie hat denn Anna damals die Maria empfangen?

**O-Ton von Marion Wagner:**

„Wie soll man sich das vorstellen?“

**Autor:**

Jahrhunderte lang haben Theologen gestritten, Franziskaner etwa gegen Autoritäten wie Thomas von Aquin oder Albertus Magnus.

**O-Ton von Matthias Remény:**

„Es gab eine große Gruppe, die gesagt hat Ja, Maria ist unbefleckt empfangen, also ist frei von der Erbsünde empfangen worden.“

**Autor:**

Das war die Gruppe der so genannten „Immakulatisten“. Die musste sich allerdings Antworten auf bohrende Fragen einfallen lassen:

**O-Ton von Marion Wagner:**

„Wie soll das möglich sein, dass Maria Immaculata war?“

**O-Ton von Matthias Remény:**

„Wie kann man sich das denken, dass ein Mensch, der ganz normal durch elterliche Zeugung entstand, also wie Maria, eben durch den Geschlechtsakt ihrer Eltern gezeugt wurde, dass so ein Mensch dann doch frei ist von der Erbsünde?“

**Autor:**

Die Antwort: Anna hat – als sie ihrem Mann beiwohnte – so eine Art Generalfreispruch erhalten, von Gott persönlich.

So hat sie ohne Erbsünde ihre Tochter Maria empfangen. Und Maria selbst war damit vom ersten Moment an - schon als befruchtete Eizelle – frei von Sünde.

**O-Ton von Matthias Remény:**

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade...

**Autor:**

Theologen haben damit ein kleines Problem. Denn: Wenn einer alle Menschen von ihren Sünden befreit hat, dann war es doch Jesus! Ist immerhin eine zentrale Botschaft des Christentums. Wie kann dann seine Mutter schon vorab entschuldigt worden sein?

Katholiken genießen einen praktischen Vorteil: Sie haben den Papst. Der kann einfach Fakten schaffen.

**Kommentar des Papstes:**

„Von Gott ist es geoffenbart und daher von allen Gläubigen fest und unbeständig zu glauben:

**Autor:**

Rom, 8. Dezember 1854. Papst Pius IX. verkündet...

**Kommentar des Papstes:**

„... dass die selige Jungfrau Maria im ersten Augenblicke ihrer Empfängnis von jedem Schaden der Erbsünde unversehrt bewahrt wurde.“

**Autor:**

Und basta! Das war – nebenbei - die erste so genannte unfehlbare Entscheidung eines Papstes. Und ist seitdem ein Dogma. Das Dogma von der unbefleckten Empfängnis Marias.

**O-Ton von Matthias Remény:**

„Wir entfalten dieses Dogma aus dem, was der Engel zu ihr sagt: Du bist voll der Gnade.

**Autor:**

Und deswegen also am 8. Dezember: Mariä Empfängnis, oder wie es passender auch heißt: Das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria.